



Zelpunkt werden Anträge nicht mehr berücksichtigt werden.

Stegewald über die große Koalition. Die Zeitung „Der Deutsche“ veröffentlicht eine Unterredung mit dem preussischen Ministerpräsidenten Stegewald über die und legt bedeutenden Fragen. Stegewald ist der Ansicht, daß das Wesen der Verfallener Verträge der Wiederaufbau Europas unmöglich sei.

Sondergewerbesteuerordnungen. Ein Ministerialerlaß empfiehlt den Gemeinden, vor Aufstellung von Sondergewerbesteuerordnungen sich mit der zuständigen Handelskammer in Verbindung zu setzen.

Die Stärke der Gewerkschaften. Das Korrespondenzblatt des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes veröffentlicht statistische Angaben über die Entwicklung des Mitgliederbestandes und der Finanzen der freigewerkschaftlichen Zentralverbände im Jahre 1920.

Preussens 800-Millionen-Defizit. Im Haushaltsausschuß des Preussischen Landtages brachte Finanzminister Sae m i s c h den Etat seines Ressorts ein. Er führte aus, daß aus dem Rechnungsbilanz für 1920 ein Defizit von 800 Millionen zu entnehmen sei.

Ein Gesehtentwurf zur Erweiterung des Anwendungsgebietes der Geldstrafe und zur Einschränkung der kurzen Freiheitsstrafen ist jetzt dem Reichsrat vorgelegt worden.

Der neue Gesandte von Peru, Dr. Augustin Ganoza, ist in Berlin eingetroffen. Der Reichsbund Deutscher Technik veranstaltet in den Tagen vom 27. bis 30. Oktober in Erfurt seine 6. Bundesversammlung.

Die polnische Bizekonsul vom Doppelner polnischen Generalkonsulat hat in verlassen. Auch der Verleger der polnischen „Gazeta Popolka“ beendigte seine Tätigkeit. Die polnischen Zeitungen seines Verlages erscheinen nicht mehr.

Das Zentralkomitee der U. S. P. D. beschloß, den nächsten Parteitag zum Sonntag, den 8. Januar 1922, nach Leipzig (Volkshaus), nachmittags 5 Uhr, einzuberufen.

Ausland.

Polen. Das polnische Parlament hat eine Resolution gefaßt, in der es die Entscheidung über Oberschlesien, von der es nie glaubte, daß sie so günstig ausfallen würde, annimmt, aber einen Protest daran hängt, um so den Schein zu wahren, als ob Polens Anspruch auf das ganze Oberschlesien berechtigt sei.

Tschecho-Slowakei.

Blutige Mobilmachung in Deutschböhmen. Wie zu erwarten war, kam es gleich am ersten Mobilmachungstage — die Tschechen mobilisieren bekanntlich gegen Ungarn — in Deutschböhmen zu blutigen Zusammenstößen.

Portugal.

Wieder Ruhe in Portugal. Die portugiesische Gesandtschaft in Berlin erhielt vom Ministerium des Auswärtigen in Lissabon die telegraphische Nachricht, daß die Unternehmung zur Ermittelung der Urheber der in der Nacht vom 19. d. M. verübten Mordes mit aller Energie fortgesetzt werde.

Die holländische Abordnung zur Abrüstungskonferenz ist unter Führung des Ministers für auswärtige Angelegenheiten, van Karnebeck, nach den Vereinigten Staaten abgereist.

Die angekündigte neue Sitzung der irischen Konferenz ist verlagert worden. Auch die Unterkommission ist nicht zusammengetreten. Ein Datum für die nächste Sitzung ist noch nicht festgelegt.

Nach dem „Intransigent“ soll der arabisch-ägyptische Ministerpräsident Sunaris bei einer Besprechung mit Briand erklärt haben, daß König Konstantin bereit sei, unmittelbar nach seiner Anerkennung durch die Entente abzudanken.

Heimatliches.

Nastätten, 31. Oktober 1921.

Berserkung. Herr Direktor Flab von der landwirtschaftlichen Lehranstalt ist in gleicher Eigenschaft nach Langenschwalbach versetzt worden. In seine Stelle tritt Herr Direktor Schmitt, der bisher die landw. Lehranstalt in Nassau leitete.

Zum Wohnungsbau. Die evang. Kirchengemeinde bringt am nächsten Freitag ein in den Palmgärten gelegenes Grundstück zum Verkauf. Sie will hierdurch den Kleinwohnungsbau fördern und zur Linderung der hier herrschenden Wohnungsnot beitragen.

Verammlung ehemaliger Winterschüler. Am 29. ds. Mts. hielt der Verein ehemaliger landwirtschaftlicher Winterschüler im Gasthause „Zur schönen Aussicht“ seine erste Versammlung ab.

Der Herr Vorsitzende eröffnete die Versammlung mit der Bekanntmachung, daß der langjährige Leiter der hiesigen Schule, Herr Direktor Flab, demnächst sein Amt niederlegt, um dem Rufe der Landwirtschaftskammer Wiesbaden an die neu eröffnete landwirtschaftliche Lehranstalt in Langenschwalbach zu folgen.

Der holländische Abordnung zur Abrüstungskonferenz ist unter Führung des Ministers für auswärtige Angelegenheiten, van Karnebeck, nach den Vereinigten Staaten abgereist.

folgt und der wohlverdiente Dank seitens der Vorstehenden, Herrn Müller-Reiterhain, abgestattet. In der Diskussion machte u. a. noch Herr Gutsbecker Rath-Nistholerbach gesammelte und bewährte Erfahrungen betreffs Vobentkultur und Sämaschine, die recht aufklärend waren und von den Versammlungsteilnehmern dankbar aufgenommen wurden.

Grebenroth, 28. Okt. Die 20jährige Johanna H. war angesetzt, am 7. Juli ds. J. den Tod ihres neugeborenen unehelichen Kindes verursacht zu haben. Sie war eine Stunde vor ihrer Niederkunft von der Feldarbeit heimgekehrt, hatte das Kind geboren, war in aller Frühe des nächsten Morgens bereits wieder in das Feld zur Arbeit gegangen und hatte das Kind, das lebte, unter der Decke liegen gelassen.

Laufensfelden, 31. Okt. Am 1. November begehen die Eheleute Ph. Chr. Mohr und Frau Maria Barbara geborene Weiß das Fest ihrer goldenen Hochzeit.

Vom Rhein, 31. Okt. Vom 17.—19. November findet in Kraft bei Rindernach ein Fischzuchtlehrgang (Teichwirtschaft, Anzucht, Fütterung und Versand von Forellen, Karpfen, Schleien usw.) statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 50 M.

Nassau, 30. Okt. Bei den Bauarbeiten am Rathaus, früher „Abelsteinscher Hof“ genannt, erbaut im Jahre 1607, mußte das mit Bildhauerarbeit hergestellte Wandgebälk nach der Straße zu vom Verputz freigelegt werden.

Neuhof, 28. Okt. Als der Landwirt Wilhelm Hengiller von hier mit seinem mit zwei Pferden bespannten Lastwagen in den Schulhof fahren wollte, traf ihn die Deichsel des Wagens so gegen den Unterleib, daß der 51jährige Mann nach wenigen Minuten an der Verletzung starb.

Höchst, 29. Okt. Ein Riesenkamin mit 3. B. wieder in den Farbwerken errichtet. Derfelbe wird 90 Meter hoch und erhält 4 Meter. Er soll der neu zu errichtenden Kesselzentrale dienen.

spd. Frankfurt, 28. Okt. Der auf dem Anwesen des Landwirtschaftlichen Vereins am Mittwoch und Donnerstag abgehaltene Pferdemarkt hatte einen Auftrieb von etwa 1200 Pferden. Das zum Verkauf stehende Material bot reiche Auswahl in leichteren, mittleren und schwereren Arbeits-, Wagen- und Luxuspferden.

spd. Wilbel, 28. Okt. In der Wilbeler Gemeindeversammlung teilte der Bürgermeister mit, daß sich die Kosten für die diesjährige Mäuferversorgung auf mindestens 10000 Mark belaufen werden, die die Gemeindekasse aufbringen müßte.

spd. Ufingen, 28. Okt. Von den Hochspannungsmasten der elektrischen Fernleitung Heizenberg-Wöhlstadt wurden von Dieben beträchtliche Mengen Kupferseil gestohlen. Auf die Täter setzte die A. E. G. eine beträchtliche Belohnung aus.

Vermischtes.

Vorkäufliche Beisetzung Königs Ludwigs. Wegen der politischen Wirren in Ungarn mußte die Leiche des Königs Ludwigs in Bayern in der Kapellengruft des Schlosses von Sarvar interimistisch beigelegt werden. Zu den Trauerfeierlichkeiten war die ländliche Bevölkerung der Umgegend herbeigekommen.

Marmorfunde im Frankenwald. Im Frankenwald hat man gewaltige Funde von schwarzem Marmor gemacht. Eine Reihe von großen Firmen wird die Marmorbrüche ausbeuten.

Einem großangelegten Schwindel sind Beamte der Eisenbahnüberwachungsstelle Stettin auf die Spur gekommen. Die Firma Wollstein in Magdeburg erließ vor einiger Zeit in allen großen Zeitungen Inserate, in denen Kartoffeln in großen Mengen zum Kauf angeboten wurden.

Bekannte Großhandelsfirma bestellte 20 Waggons und ließ durch Akkreditiv einer Bank in Brandenburg 400 000 Mark überweisen.

Der teuerste Film. Im Vorjahre wurde der Film Anna Voleyn hergestellt, dessen Gesamtkosten auf 4 Millionen Mark beziffert wurden.

Ein Eisgang ins Wasser gestürzt. Der Eisgang Neapel-Nom stürzte wegen eines in Folge der Regengüsse erfolgten Bruches in den Fluss Arato.

Erdbeben in Italien. „Secolo“ meldet, daß in der Nähe von Massa-Carrara ein Erdbeben stattgefunden hat, das drei Sekunden dauerte.

Grubenunglück in Japan. Aus bisher unbekanntem Gründen fand in einer der Senderei Kohlengruben-Gesellschaft gehörigen Grube im Revier von Namageta ummittelbar nach Beginn der Morgenlicht eine schwere Explosion statt.

Die Zukunft der Wartburg. Bei den in den nächsten Tagen stattfindenden Verhandlungen zwischen dem ehemaligen Großherzog und der Gebietsregierung von Sachsen-Weimar wegen der Abfindung...

1 1/2 Zentner Gold- und Silbergeld im Orientexpress beschlagnahmt. Am Dienstagabend kam der Orientexpress nach Wien. Paris in München wiederum mit erheblicher Verpätung an.

8200 Zentner Zucker versunken. Ein mit 8200 Zentner Zucker aus der Zuckerfabrik Anklam nach Steutin bestimmter Kahn sank auf dem Pommerschen Haß.

Ein schweres Explosionsunglück ereignete sich in der Munitionsfabrik Kellertbach, und zwar beim Verladen von Schwarzspretpulver.

Explosion eines italienischen Forts. Im Fort Santa Elena bei Savona explodierte bei einem nächtlichen Waldbrand ein Munitionsmagazin.

Tschechischer Barbarismus. Nach einer Meldung aus Prahburg haben tschechische Legionäre das Denkmal der ehemaligen Kaiserin Maria Theresia umgestürzt und zertrümmert.

Auf der Jagd nach dem Thron. Der Streich des Kaisers Karl ist keine vereinzelte Seltenheit. In Spanien war die erste Hälfte der siebziger Jahre durch die Karlistenkriege ausgefüllt.

„Lichte“ in Frankreich. Obwohl ihm das Vortreten des Landes verboten war, kam er doch, er wollte französischer Soldat werden.

Es muß viel Geld kosten. So lagen oft die Kaufleute selbst, wenn sie davon erzählen, daß sich manche Kreise des Publikums mit Vorliebe nach teuren Waren drängen.

Die Schieber haben einen neuen Geschäftszweig ausfindig gemacht. Auf das Auskaufen von Lebensmitteln haben sich so viele Personen geworfen, daß dabei nicht jeder mehr auf seine Rechnung kommt.

Ein Bund der Kinderreichen soll von Dresden aus ins Leben gerufen werden. Wir haben schon so viele Organisationen, daß sie kaum noch zu übersehen sind.

Der Winter meldet sich. In den deutschen Mittelgebirgen hat es geschneit, und auch in der Ebene hat es wieder Frost.

Die Jagdpächten waren im vorigen Jahre schon beträchtlich, sie sind in diesem Jahre noch höher gestiegen. Das größere dörflische Jagden mit 10 000 Mark bezahlt werden, das ist nichts Seltenes.

Auslands-Zielung. Das Auswanderungsfieber zum Zwecke der Auswanderung in überseefischen Ländern hat sich gesteigert, und es wird dafür sehr lebhaft Reklame gemacht.

Sport und Steuern. In einer Sitzung des Reichsbeirats für körperliche Erziehung wurde mitgeteilt, daß die Spielplatzfrage im Reichsministerium zur Entscheidung kommen wird.

nen an diesem Tage noch ältere Steuerordnungen bestanden, werden diese am 15. Dezember 1921 außer Kraft gesetzt.

Auf den Wochenmärkten nähert sich der Butterpreis bedenklich 35 Mark, also einem Sage, wie er zuletzt unter der Zwangswirtschaft nicht mehr bestand.

Beweislast bei Entlassungen. Eine Firma hatte zwei Arbeiter entlassen. Diese wandten sich mit dem Antrage auf Wiederinstellung an den Schlichtungsausschuß.

Obacht auf die Gesundheit. Lange hatte es die Herbstwitterung mit uns recht gut gemeint, aber allmählich beginnt sich der Uebergang nun doch vorzubereiten.

Gerichtliches.

Der Rapp-Putsch-Prozess. Es bestätigt sich, daß die vier außer v. Jagow und v. Wangenheim für das Verfahren vor dem Reichsgericht in Frage kommenden Rapp-Putschisten, die die Absicht kundgegeben hatten, sich freiwillig zu stellen.

Handel und Verkehr.

Zahmlegung der Rheinschifffahrt. Es stellt sich immer mehr heraus, daß der ganz abnorm niedrige Wasserstand des Rheines viel ernstere Folgen hat, als man bisher annahm.

Rückgang in der Erwerbslosenzahl. Auch der Monat September hat einen Rückgang in der Zahl der unterstützten Erwerbslosen gebracht, und zwar ist die Zahl der männlichen Vollerwerbslosen von 177 000 auf 146 000, die der weiblichen von 56 000 auf 43 000 und die Gesamtzahl der Hauptunterstützungsempfänger von 233 000 auf 189 000 gefallen.

Schlagempfänger, d. h. der unterstützungsberechtigten Familienangehörigen Vollerwerbsloser ist von 255 000 auf 211 000 zurückgegangen.

Folgen des Marksturzes in Nord-Schleswig. In dem jetzt dänischen Nord-Schleswig ist infolge des Marksturzes eine Panik ausgebrochen.

Rückgang der Erwerbslosenzahl in Bayern. Nach einer Mitteilung der bayerischen Regierung hat in Bayern am 1. Oktober die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger 11 446 betragen gegenüber 33 825 am 1. Februar.

Keine Privateisenbahnen. Die in der letzten Zeit in der Öffentlichkeit viel erörterte Frage, ob die Ueberführung der Reichseisenbahnen in Privatbetrieb eine Befundung der finanziellen Lage der Reichseisenbahnen in Privatbetrieb eine Befundung der finanziellen Lage der Reichseisenbahnen herbeizuführen geeignet wäre.

Eine bayerische Lebensmittelreserve. Zur Verforgung der minderbemittelten und notleidenden Bevölkerungskreise mit verbilligten Lebensmitteln wird unter der Leitung der Bayerischen Landesbauernkammer nunmehr die Schaffung einer Landesreserve angestrebt.

Täglich 7000 Waggons Kartoffeln. Aus dem Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft wird mitgeteilt, daß es gelungen ist, die Zahl der an einem Tage beförderten Güterwagen mit Kartoffeln auf über 7000 zu steigern.

Du.

Die deutschen Berge brennen Rot vor Scham, Weil sie es nicht fassen können, Wie alles kam. Es glühen die deutschen Fluren In wehem Leid, Seit sie die Schande erfuhrten, Die Schande der Zeit.

(Aus den Gedichten von Bogislav von Selchow in Marburg „Von Troz und Treue“. Verlag von H. G. Ewert, Marburg.)



